

Mobilität bis in das hohe Alter

EU-Projekt endet, Initiative geht weiter

HANAU • Ein knappes Jahr diente das europäische Projekt „Mobility Scouts“ in Hanau, das von der Europäischen Kommission im Rahmen des Erasmus Plus-Programms unterstützt wurde. Nun läuft es aus. Ziel des Projekts war es, ältere Frauen und Männer in Entscheidungen über Mobilität für Senioren, ein altersgerechtes Umfeld und bedarfsoorientierte Dienste einzubeziehen und ihre Bedürfnisse zu ermitteln.

Zahlreiche Senioren aus Hanau und Umgebung arbeiteten ehrenamtlich als Mobility Scouts in verschiedenen Arbeitsgruppen an dem Projekt mit. Unterstützung von offizieller Seite erhielten die engagierten Mobility Scouts durch Karin Dunkel vom Seniorenbüro Hanau, Lothar Hain von der Stabsstelle Demografischer Wandel sowie der Freiwilligenagentur Hanau. Zudem unterstützten auch die Initiativen „Menschen in Hanau“ und „Sowie-Daheim“, die Hanauer Straßenbahn GmbH (HSB), das Stadtteilzentrum an der König, das Ordnungsamt sowie der Eigenbetrieb Hanau Infra-

struktur Service (HIS) die Aktionen. Neben dem deutschen Partner ISIS GmbH, Institut für Soziale Infrastruktur in Frankfurt am Main, waren auch Partner aus Italien, Niederlanden, Österreich und Litauen Teil des Projekts. Nun trafen sich rund 50 Teilnehmer und Unterstützer zur Abschlussveranstaltung im Hanauer Rathaus. Bürgermeister Axel Weiss-Thiel dankte den ehrenamtlichen Mobility Scouts und wies auf die große Bedeutung bürgerschaftlichen Engagements hin. Er betonte zudem wie wichtig es sei Mobilität bis ins hohe Alter zu gewährleisten. „Deshalb ist die Arbeit, die Sie leisten, so wertvoll. Sie zeigt uns auf, wo es eventuell Lücken und Bedarfe gibt, die wir seitens der Kommune übersehen haben.“

Vier unterschiedliche Arbeits schwerpunkte wurden durch die Mobility Scouts in Angriff genommen. So gab es einen Arbeitskreis zum Thema „Barrierefreiheit und Sturzprävention“ und eine Gruppe zum Thema „Aktivitäten rund um das Hanauer Mainufer“. Des Weiteren entstand

ein Fotoprojekt und eine Ausstellung mit dem Thema „Alter in Bewegung“ und eine Online-Umfrage wurde ins Leben gerufen, die sich mit der Wohn- und Lebensqualität von Menschen über 60 Jahren beschäftigte.

Letztere ergab, dass die älteren Bürger in Hanau mit ihrem Wohnumfeld sehr zufrieden sind, sich jedoch mehr und bessere Toilettenanlagen im öffentlichen Raum wünschen. Auch die öffentlichen Verkehrsmittel finden sie verlässlich und ausreichend, jedoch hätten



Vertreter der verschiedenen Arbeitskreise der Mobility Scouts nahmen bei der Abschlussveranstaltung Zertifikate für ihre engagierte Mitarbeit am Projekt entgegen. • Foto: Stadt

Stock statt. Im nächsten Schritt sollen Arbeitsgruppen zu den Themen „Aufenthaltsqualität“, „öffentliche Toiletten“ sowie „Lesbarkeit von Print- und Internetmaterialien und -formularen“ gebildet werden. Interessierte sind willkommen.

Die offizielle Verabschie dung des Gesamtprojekts findet am 5. Juli in Brüssel statt. Aus Hanau nehmen die Mobility Scouts Gisela Krux, Gerd Heinzinger und Dieter Rohrbach teil. ■ c5.

wie www.mobility-scouts.eu so

wie www.hanau.de

von Erwerbszeit zur erwerbsfreier Zeit. Verbesserungsbedarf wurde außerdem bei Fahrraktenautomaten, Formularen, telefonischen Auskunftsdielen und schriftlichen Infomaterialien ange mahnt.

Auch nach dem offiziellen Ende des europäischen Pro jekts geht in Hanau die Arbeit der ehrenamtlichen Mobility Scouts weiter. Ein runder Tisch zum Thema „Mobilität im Alter“ findet am heutigen Donnerstag um 15 Uhr im Seniorenbüro, Steinheimer Straße 1, im 1.

Stock statt. Im nächsten Schritt sollen Arbeitsgruppen zu den Themen „Aufenthaltsqualität“, „öffentliche Toiletten“ sowie „Lesbarkeit von Print- und Internetmaterialien und -formularen“ gebildet werden. Interessierte sind willkommen.

Die offizielle Verabschie dung des Gesamtprojekts findet am 5. Juli in Brüssel statt. Aus Hanau nehmen die Mobility Scouts Gisela Krux, Gerd Heinzinger und Dieter Rohrbach teil. ■ c5.

wie www.mobility-scouts.eu so

wie www.hanau.de